

Inhaltsverzeichnis

I. Grundbegriffe zur Erfassung des Wesens der Aufklärung

1. Geist und Sinnlichkeit oder Seinsfrage und Wertfrage	9
2. Der polemische Charakter des Denkens in der Aufklärung und in ihren Interpretationen	19
3. Rationalismus und Irrationalismus	36

II. Frühe Denkstrukturen des neuzeitlichen Rationalismus

1. Begriff des neuzeitlichen Rationalismus. Der doppelte Sinn der Rehabilitation der Sinnlichkeit und der Nihilismusverdacht	42
2. Die Aufwertung der Natur und die mathematische Naturwissenschaft	59
a) Der aristotelisch-thomistische Dualismus und die monistischen Geigenströmungen in der Renaissance	59
b) Das mathematisch-naturwissenschaftliche Modell. Die ihm zugrunde liegende weltanschauliche Entscheidung und seine polemische Funktion	80
3. Der Primat der Anthropologie und seine zweideutigen Folgen	119
a) Der Mensch als Herrscher über die Natur und das naturwissenschaftliche Modell	119
b) Der Mensch als Natur und die Skepsis	124
c) Das Naturrecht des 17. Jahrhunderts und die drei logischen Möglichkeiten des neuzeitlichen Rationalismus	147

III. Cartesianismus und Anticartesianismus

1. Die symptomatische Bedeutung des Cartesianismus für die geistesgeschichtliche Standortbestimmung der Aufklärung	170
2. Grundlinien Cartesianischen Denkens	174
3. Zweideutiger Charakter und zweideutige Rezeption des Cartesianismus. Die Platoniker von Cambridge	191

IV. Die ontologische Aufwertung der Materie und die gleichzeitige Beseitigung von Intellektualismus und Mechanizismus

1. Allgemeine Bemerkungen	210
2. Newtons anticartesianischer Ansatz in seiner weltanschaulichen Wirkung	213
a) Quellen und Implikationen der Entkopplung von Materie und Ausdehnung und des Übergangs von der Mechanik zur Dynamik. Die Magie der Anziehungskraft	213
b) Der Sinn des Kampfes gegen die Hypothesen	226
3. Von der Natur-Maschine zur Natur-Gottheit	235
a) Newtonsche Synthese, reformierte Theologie und die Entstehung der neuen Idee vom Ganzen	235
b) Die neue Idee vom Ganzen, der Cartesianismus, die Scholastik und die teilweise Umkehrung der Bündnisse	248
4. Die vielfachen Wurzeln und der anticartesianische Charakter des Materialismus der Aufklärung	257
a) Freiwillige und unfreiwillige Wegbereiter des Materialismus	257
b) Der klassische Materialismus, die neue Biologie und die Absage an den Mechanizismus	270

V. Die antiintellektualistische Hauptströmung der Aufklärung und ihr Rationalismusbegriff

1. Vorbemerkung	287
2. Die Weiterführung des Kampfes gegen die „Hypothesen“	291
a) Die Herabsetzung der Mathematik	291
b) Zweideutigkeiten bei der Ablehnung der Systeme und der polemische Sinn der Berufung auf die Empirie	298
3. Der Rationalismus in antiintellektualistischer Perspektive	309
a) Der existenzielle Erkenntnisbegriff	309
b) Die Verflechtung von Denken und Wollen bzw. Vernunft und Gefühl und die inhaltliche Bestimmung der Vernunft	325
4. Die Struktur des normativistischen Naturbegriffes	342

VI. Der Konflikt von Kausalem und Normativem

1. Ausblick	357
2. Gott zwischen Geist und Natur bzw. die Aufklärung zwischen Anbetung, Neutralisierung und Instrumentalisierung Gottes	361
3. Zwischen Trieb und Vernunft. Das Dilemma der Moralphilosophie	381
a) Allgemeines	381
b) Der paradigmatische Charakter der britischen moralphilosophischen Debatte	385
c) Die Schwierigkeiten der optimistischen Anthropologie und die Zweideutigkeit von Selbstliebe und Glück	407
4. Die Geschichtsphilosophie zwischen eschatologischer Zuversicht und relativistischer Resignation	421
a) Die Entstehung der neuen Historiographie und der Begriff des Kulturganzen	421
b) Bayle, Vico und die ant cartesianischen Voraussetzungen der neuen Historiographie	435
c) Voltaires Palinodien	444
d) Montesquieu zwischen Naturrecht und Determinismus	451
e) Entstehung und Struktur des konsequenten Fortschrittsgedankens bei Turgot und Condorcets charakteristische Abweichungen von ihm	459
5. Der polemische und existenzielle Aspekt des Pendelns zwischen Optimismus und Pessimismus	469

VII. Formen des Nihilismus in der Aufklärung

1. Wesensbestimmung des Nihilismus	490
2. Der Wohlwollende: Hume	495
3. Die Konsequenter: La Mettrie und Sade	503
4. Die logische Sackgasse des moralistischen Materialismus	518

VIII. Besondere Aspekte der deutschen Aufklärung

1. Allgemeine Bemerkung	537
2. Formen der Auseinandersetzung von Intellektualismus und Empirismus in der deutschen Frühaufklärung	545
a) Wolff und seine Gegner	545

b) Die antiintellektualistische Wirkung religiöser Strömungen und die wolffianisch inspirierte Reformtheologie. Gegensätze und Berührungspunkte	563
3. Der monistische Ansatz der deutschen Spätaufklärung	576
a) Die Wiederentdeckung von Leibniz in ihrer Verschränkung mit Shaftesburys und Spinozas Einfluß	576
b) Lessing	595
c) Herder	615
d) Kant, die Nachkantianer und das Erbe der Aufklärung	637
Abkürzungen	650
Verzeichnis der zitierten Schriften	652
I. Quellen	652
II. Sekundärliteratur	659
Index Nominum	693
Index Rerum	707